

**Alexander Lasch**

Professur für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte

# Basiswissen Sprachwissenschaft

# Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Was Sprache (nicht) ist

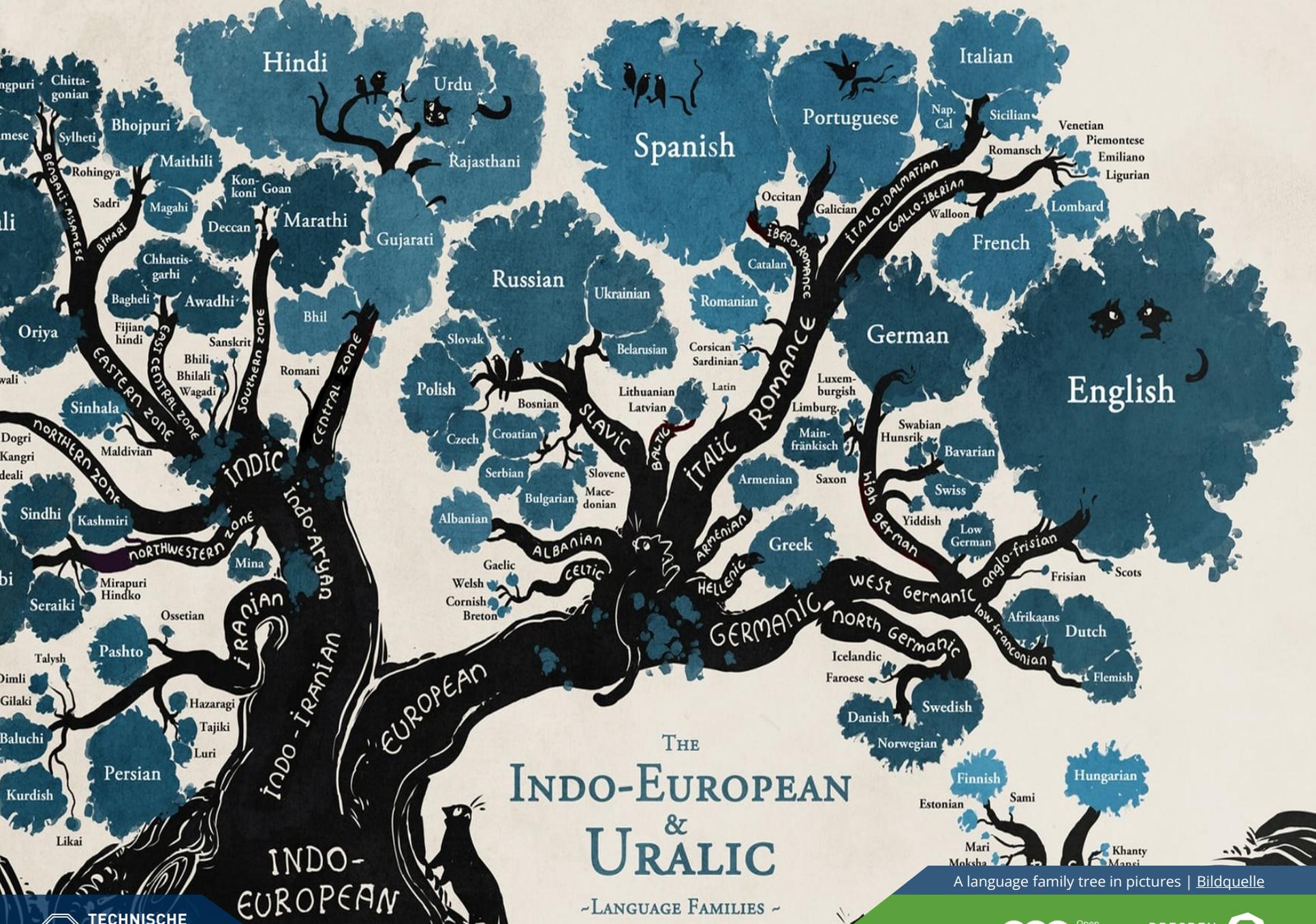
Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

Was *Basiswissen Sprachwissenschaft* (nicht) ist

Alexander Lasch. 2023. *Basiswissen Sprachwissenschaft*. Zenodo.  
DOI: [10.5281/zenodo.8388691](https://doi.org/10.5281/zenodo.8388691).







A language family tree in pictures | Bildquelle



CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

„Gewiß gibt es kognitive Funktionen, die für geschichtliche und ontogenetische Prozesse nur eine untergeordnete Rolle spielen, z.B. grundlegende Prozesse der Kategorisierung in der Wahrnehmung. Aber solche Dinge wie sprachliche Symbole und soziale Institutionen sind soziale Erzeugnisse und können deshalb unmöglich in ihrer ganzen Komplexität mit einem Schlag in der Evolution des Menschen aufgetreten sein [...].“

Michael Tomasello. 2019. Die kulturelle Entwicklung des menschlichen Denkens: Kulturelle Kognition (1999). In: Ludger Hoffmann (Hg). *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. 4., akt. und erweiterte Aufl. Berlin, New York: de Gruyter. 153-169, hier 156. DOI: [10.1515/9783110588972-015](https://doi.org/10.1515/9783110588972-015). Vgl. weiter Katharina Bremer & Marcus Müller. 2021. *Sprache, Wissen und Gesellschaft: Eine Einführung in die Linguistik des Deutschen*. Berlin, Boston: De Gruyter. 32–43. DOI: [10.1515/9783110532586](https://doi.org/10.1515/9783110532586); Albert Busch & Oliver Stenschke. 2018. *Germanistische Linguistik. Eine Einführung*. 4., akt. Aufl. Tübingen: Narr. 5–12.

# Was Sprache (nicht) ist

Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

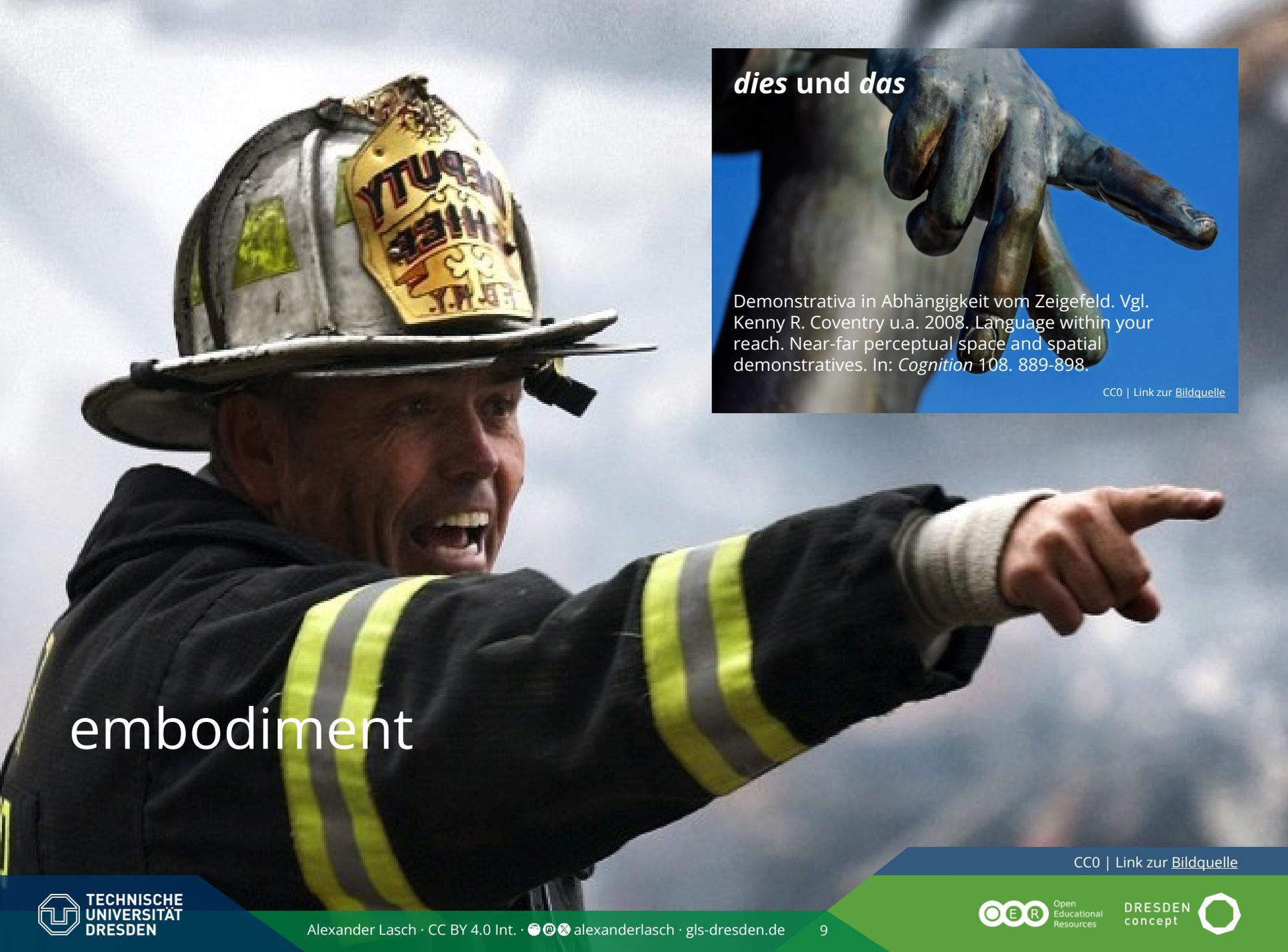
meaning is use

structure emerges  
from use

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

joint attention



*dies und das*

Demonstrativa in Abhängigkeit vom Zeigefeld. Vgl. Kenny R. Coventry u.a. 2008. Language within your reach. Near-far perceptual space and spatial demonstratives. In: *Cognition* 108. 889-898.

CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

embodiment

CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

entrenchment

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung



# Kategorisierung

CC BY 2.0 | Amada44 | [Link zur Bildquelle](#)

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Mit Kategorisierungen etablieren sich Begriffsstrukturen.  
Die **Basisebene** einer Begriffshierarchie:

- trägt die meisten semantischen Merkmale,
- ist kognitiv am schnellsten zugänglich,
- ist die bevorzugte Benennungsebene,
- ist mit einer einfachen, bildlichen Vorstellung verknüpft und
- kann einer Basiskategorie entsprechen.



Vgl. auch Busch & Stenschke 2018: 216–219 sowie Bremer & Müller: .

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

### *oben und unten*

Gravitation und Körperachsen. Vgl. Stephen C. Levinson, 2003. *Space in Language and Cognition. Exploration in Cognitive Diversity*. Cambridge: Cambridge University Press.



CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

## Perspektivierung

Vgl. auch Bremer & Müller 2021: 50–53.



MONUMENT VALLEY | Ustwo | 2014 und 2015

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung



# Metaphorisierung

Vgl. auch Bremer & Müller 2021: 53–56.

MONUMENT VALLEY | Ustwo | 2014 und 2015

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

„Viel besser passt zu dem gebrauchsbasierten Bild [sc. von Sprache] die Metapher des **Gewässers**, das kontinuierlich von den sich darin befindenden Lebewesen durch ihren kommunikativen Stoffwechsel in seiner Zusammensetzung verändert wird. **Sprache ist damit ein Medium in einem kulturellen Ökosystem** [...]. Das Ökosystem befindet sich nicht in einem stabilen Zustand, sondern in einem **Flussgleichgewicht**.“

Henning Lobin. 2018. *Digital und vernetzt. Das neue Bild der Sprache*. Stuttgart: Metzler. 103 (Hervorhebung von mir, A.L.).

# Codex Argenteus

500/510

Universitätsbibliothek

Carolina Rediviva zu Uppsala

ΑΤΤΑ ΠΝΣΑΡ ΦΝ ΙΝ ΗΙΜΙΝΑΜ·

atta unsar þu in himinam,

ΥΕΙΗΝΑΙ ΝΑΜΟ ΦΕΙΝ·

weihnai namo þein.

ΥΙΜΑΙ ΦΙΝΔΙΝΑΨΣΝΣ ΦΕΙΝΣ·

qimai þiudinassus þeins.

ΥΑΙΡΦΑΙ ΥΙΛΓΑ ΦΕΙΝΣ·

wairpai wilja þeins,

ΣΥΕ ΙΝ ΗΙΜΙΝΑ ΓΑΗ ΑΝΑ ΑΙΡΦΑΙ·

swe in himina jah ana airpai.

ΗΛΑΙΦ ΠΝΣΑΡΑΝΑ ΦΑΝΑ ΣΙΝΤΕΙΝΑΝ ΓΙΦ ΠΝΣ ΗΙΜΜΑ ΔΑΓΑ·

hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.

ΓΑΗ ΑΦΛΕΤ ΠΝΣ ΦΑΤΕΙ ΣΚΛΑΝΣ ΣΙΓΑΙΜΑ·

jah aflet uns þatei skulans sijaima,

ΣΥΑΣΥΕ ΓΑΗ ΥΕΙΣ ΑΦΛΕΤΑΜ ΦΑΙΜ ΣΚΛΑΜ ΠΝΣΑΡΑΙΜ·

swaswe jah weis afletam þaim skulam unsaraim.

ΓΑΗ ΝΙ ΒΡΙΓΓΑΙΣ ΠΝΣ ΙΝ ΦΡΑΙΣΤΟΝΒΓΑΙ·

jah ni briggais uns in fraistubnjai,

ΑΚ ΛΑΝΣΕΙ ΠΝΣ ΑΦ ΦΑΜΜΑ ΟΒΙΛΙΝ·

ak lausei uns af þamma ubilin;

ΠΝΤΕ ΦΕΙΝΑ ΙΣΤ ΦΙΝΔΑΝΓΑΡΑΙ·

unte þeina ist þiudangardi.

ΓΑΗ ΜΑΗΤΣ ΓΑΗ ΥΝΑΦΝΣ ΙΝ ΑΙΥΙΝΣ·

jah mahts jah wulpus in aiwins.

ΑΜΕΝ·

amen.

CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

Vgl. weiter Bremer & Müller 2021: 40.

Aut bona p bonis. sic regnū et nū re  
tributus ē iustis; Aut bona p malis  
sicut xps per gratiā iustificat impi  
ū. Aut mala p bonis. sic iudeus  
p maliciā psecutus ē xpm. harū  
quatuor retributionū. duę priores  
p tinent ad iustitiā ut retribuam  
p malis. bona p bonis. Tercia p tinet  
ad misericordiam. ut retribuam  
bona p malis. Quarta dī nescit.  
nulli enim malū p bono retribuit.

tem. hoc est ut uiuerem.  
quia iustus ex fide uiuit.  
Mortuus enim erat per suam  
prius in iustitiam. ante quā uiue  
ret p dī gratiā; ipsā porro suam  
mortē sic confitetur. Adueniente  
aū inquit mandato peccatū reuixi  
ego aū mortuus sū. Et inuentū ē mihi  
mandatū qd erat inuitā. hoc cē in morte  
Retribuit ergo illi dī bonum promu  
lo. hoc est uitā p morte. Tale sci  
licet retributionē qualis hic poscat ubi

Schr.  
am &  
auf d.  
Rand

Zwei Wörter des mehrfach überlieferten ,St. Galler Schreiberverses'  
CHUMO KISCREIB FILO CHUMOR KIPEIT (hier CHUMO KIBEIT)  
im Cod. Sang. 166,314; 9. Jh.

chumo kibeit

24

# Was Sprache (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Der **tut** einen Kaffee **trinken**.

Infinitiv-Konstruktionen mit *tun*

**Weil** man **tut** keinen Kaffee trinken.

*weil* mit Verbzweitstellung

Das sind Situationen, **wo** man einen Kaffee trinken tut.

‚Klinsmann’scher Relativsatz‘

[I]m Moment kann man allerdings **wegen dem Geblinke** der ganzen Weihnachtsdekoration sowieso nichts davon erkennen.

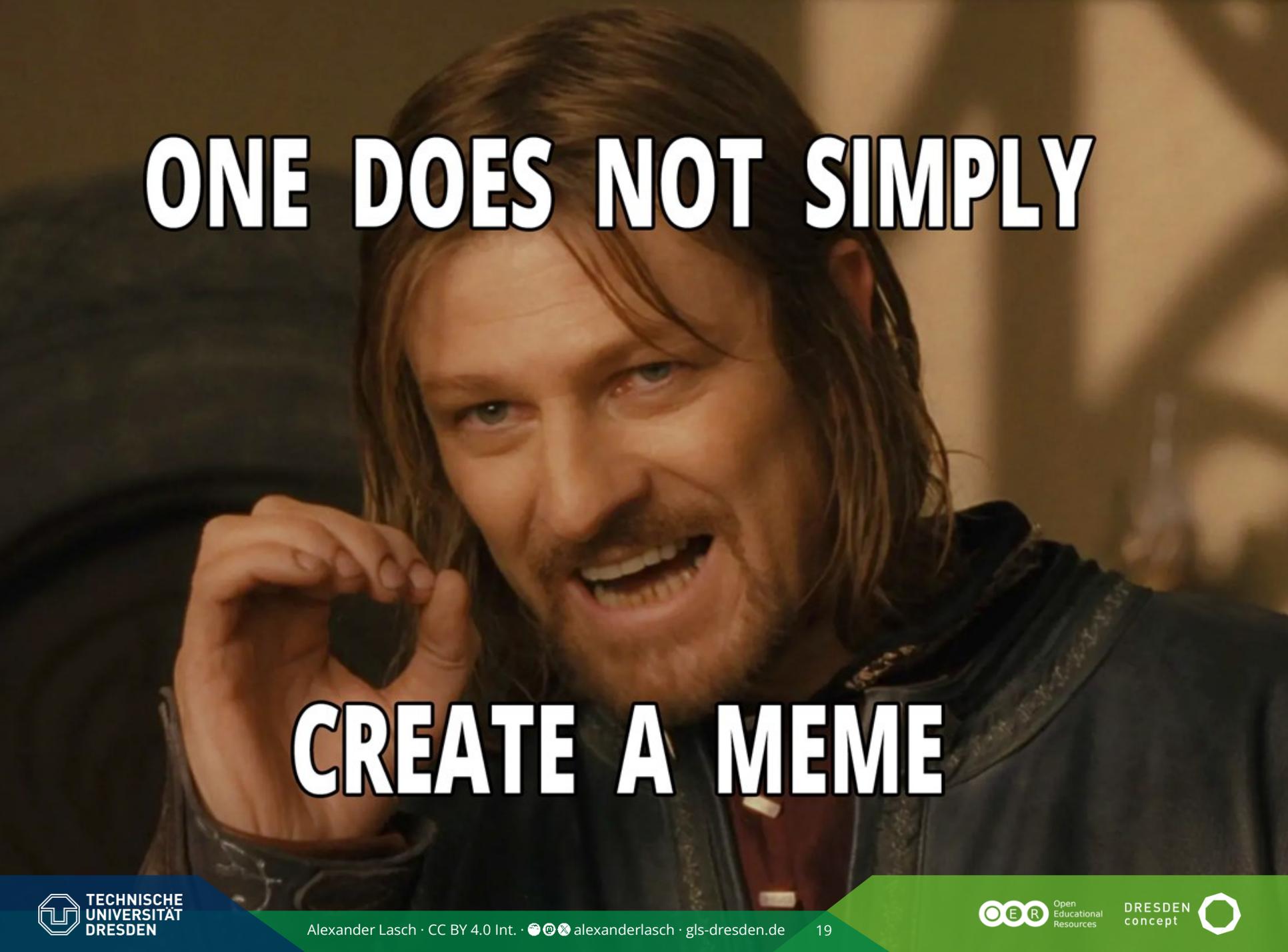
Kasualternanz bei Präpositionen

Dückers, Tanja: Spielzone, Berlin: Aufbau-Taschenbuch-Verl. 2002 [1999], S. 14.

Da fällt Johann ein, daß er jenen Battist vergessen hat und auch vergessen hat, daß er ihn **vergessen gehabt hat**.

Präsensdoppelperfekt

Walser, Martin: Ein springender Brunnen, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1998, S. 123.



**ONE DOES NOT SIMPLY**

**CREATE A MEME**

# Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

„**Sprachwissenschaft** (auch: Linguistik [...]): Wissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Beschreibung und Erklärung von Sprache, Sprachen und sprachlicher Kommunikation befasst [...]. Das Gesamtgebiet der Sprachwissenschaft ist in eine Reihe Teildisziplinen gegliedert, die sich in Gegenstandsbereichen, Methoden und Erkenntnisinteressen vielfach scharf voneinander unterscheiden. Kern der Sprachwissenschaft ist die Erforschung von sprachlichen Zeichen auf unterschiedlichen Hierarchieebenen, in die Sprachen zum Zwecke ihrer Beschreibung eingeteilt werden, nämlich Phonetik und Phonologie, Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik. Textlinguistik und Stilistik befassen sich mit sprachlichen Einheiten jenseits der Satzebene. In der linguistischen Pragmatik werden die Bedingungen und Regularitäten sprachlichen Handelns untersucht. (vgl. Metzler-Lexikon Sprache 2010: 657f.)“

Busch & Stenschke 2018: 5. Vgl. weiter Bremer & Müller 2021: 20–27.

# Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Jacob und Wilhelm Grimm beginnen nach ihrem Studium in Kassel mit der Sammlung von Märchen, die 1812/1815 in zwei Teilen als *Kinder- und Hausmärchen* erscheinen und gehören in den Folgejahren zunächst in Göttingen und danach in Berlin zu den einflussreichsten Germanisten. Sie sind eng befreundet mit Karl Lachmann, dem nach seinem Wechsel in die Preußische Akademie der Wissenschaften (1830) Moritz Haupt auf den Berliner Lehrstuhl nachfolgt.

# Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Erstveröffentlichung des *Erec* durch Moritz Haupt (Orientierung an Lachmann) 1839, Albert Leitzmann bringt die Ausgabe für die ATB (39), auf der Ludwig Wolff hier in der 5. Aufl. 1972 aufbaut.

Hauptüberlieferung neben kleinen Fragmenten: *Ambraser Heldenbuch* (Anfang 16. Jh.) des Hans Ried. „Es scheint, daß er keine schlechte Vorlage hatte und keine willkürlichen Änderungen vorgenommen hat. In der Art [...] ist aber der Text in die bairischen Sprachformen des 16. Jahrhunderts umgesetzt, dem dort und damals Gebräuchlichen angepasst.“

*EREC*  
von  
Hartmann von Aue  
Herausgegeben  
von  
Albert Leitzmann  
5. Auflage  
besorgt von Ludwig Wolff



# Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

### Sprache *als*

- Organismus: Wilhelm von Humboldt (1767-1835)
- Ergebnis und Konstrukt psychophysischer Tätigkeit: Hermann Paul (1846-1921) als *Junggrammatiker*
- Zeichensystem: Ferdinand de Saussure (1857-1913)
- strukturiertes System: Leonard Bloomfield (1887-1949)
- Werkzeug: Karl Bühler (1879-1963), John Langshaw Austin (1911-1960) und John Roger Searle (\*1932)
- Kognition: Eleanor Rosch Heider (\*1938), Noam Chomsky (\*1928), Charles J. Fillmore (1929-2014), Ronald W. Langacker (\*1942), George Philip Lakoff (\*1941), Adele Eva Goldberg (\*1963)



CC BY 4.0 Int. | Alexander Lasch



**Traditionelle Grammatik**



**Valenz- oder  
Dependenzgrammatik**



**Strukturalistische Systemlinguistik**



**Funktionale Grammatik**

CC BY 4.0 Int. | Alexander Lasch

# Was *Basiswissen Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Die Vorlesung versteht sich als eine **Überblicksvorlesung über die zentralen Sprachwissens- und Kommunikationsmodelle**, die in der modernen Linguistik unser Bild von Sprachwissen und Kommunikation maßgeblich prägen.

Anhand ausgewählter Phänomene werden diese Modelle miteinander in Bezug gesetzt, im Hinblick auf ihr Erklärungspotential eingeordnet und auf ihre Vermittlungsmöglichkeit an Schule und Hochschule hin befragt.

Die Vorlesung kann sowohl einführend besucht werden als auch zur Wiederholung und Vertiefung im Hinblick auf Abschlussarbeiten und -prüfungen.

# Was **Basiswissen Sprachwissenschaft** (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

### Sprache und Sprachwissenschaft (1)

#### Zeigen (1)

Deixis & Semiotik

#### Tönen, Rauschen, Klingen (1)

Phonetik & Phonologie, verbale, paraverbale und nonverbale Zeichen

#### Schreiben (1)

Schriftsysteme, Graphematik, Orthographie

#### Bauen (4)

Grundlagen der Morphologie & Syntax

#### Wissen (2)

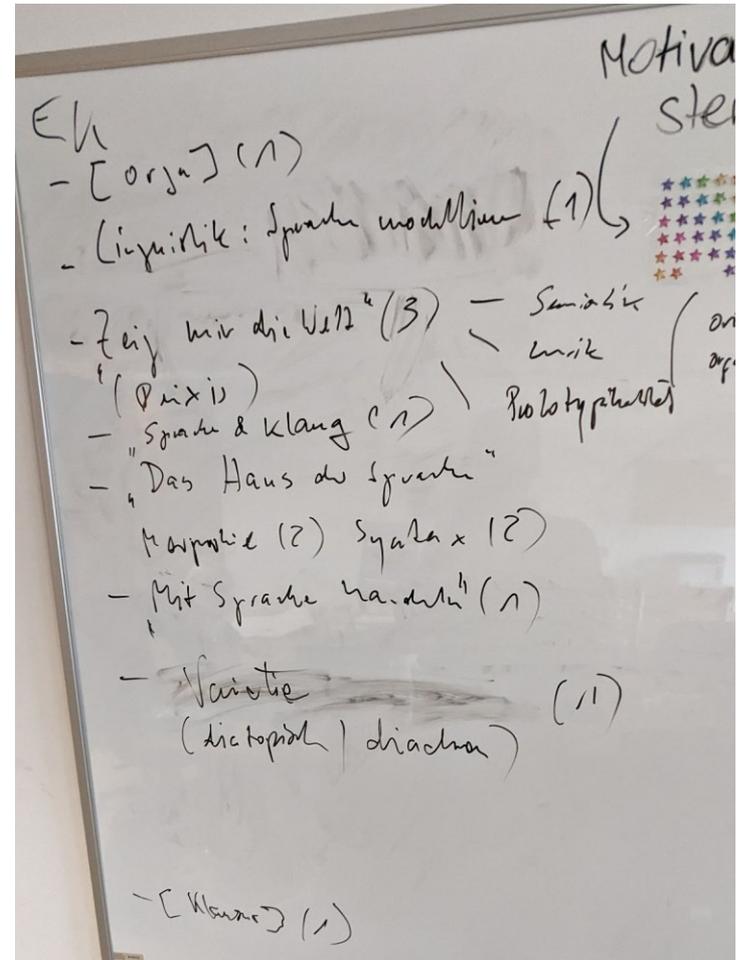
Semantikmodelle & Prototypikalität  
Grundlagen zum Wortschatz

#### Handeln (1)

Grundlagen der Pragmatik - Handeln mit Texten

#### Variieren (1)

Diachrone und diatopische Variation



# Was *Basiswissen Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Katharina Bremer & Marcus Müller. 2021. *Sprache, Wissen und Gesellschaft: Eine Einführung in die Linguistik des Deutschen*. Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: [10.1515/9783110532586](https://doi.org/10.1515/9783110532586).

Albert Busch & Oliver Stenschke. 2018. *Germanistische Linguistik: Eine Einführung*. 4., akt. Aufl. Tübingen: Narr.

Peter von Polenz. 2020. *Geschichte der deutschen Sprache*. Bearb. Von Norbert Richard Wolf. Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: [10.1515/9783110485660](https://doi.org/10.1515/9783110485660).

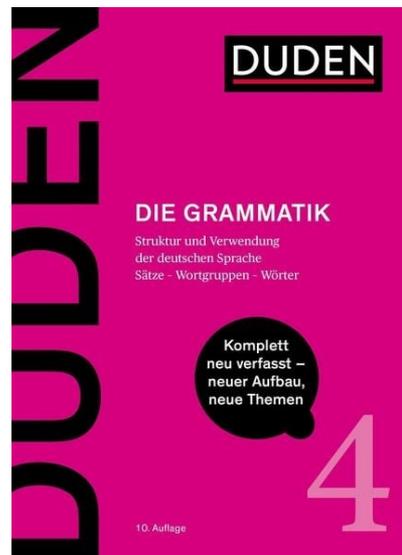


 **SLUB**  
Wir führen Wissen.

# Was *Basiswissen Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

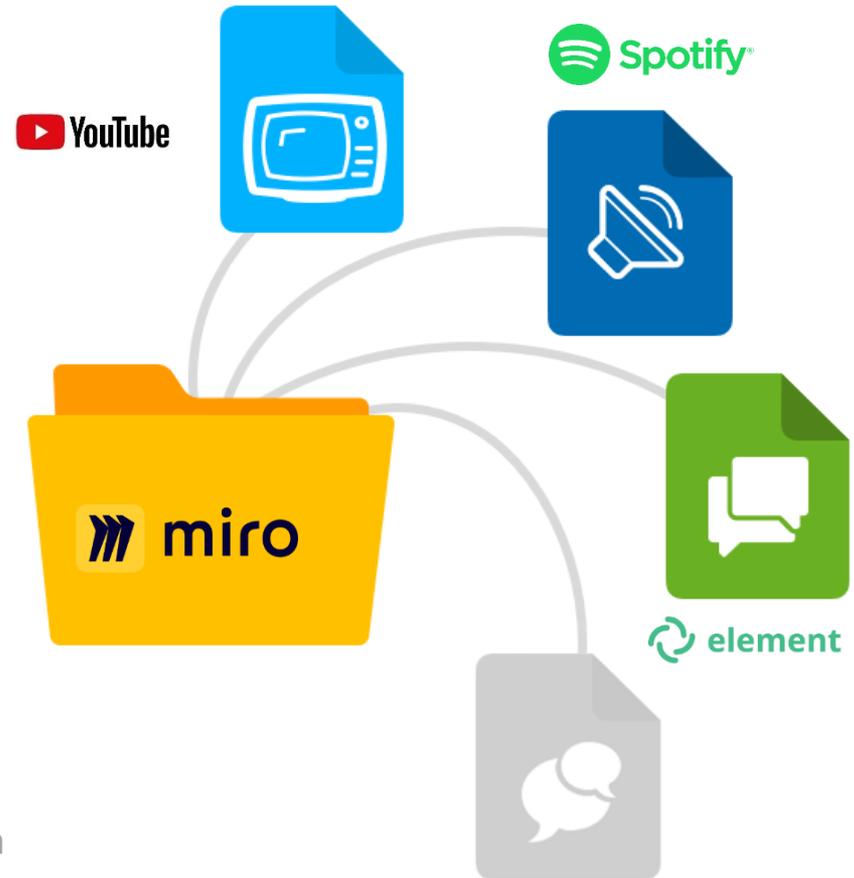
Ludger Hoffmann (Hg.).  
2019. *Sprachwissenschaft: Ein Reader*. 4., akt. und erw. Aufl.  
Berlin, Boston: De Gruyter.  
DOI: [10.1515/9783110588972](https://doi.org/10.1515/9783110588972).



# Was *Basis Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

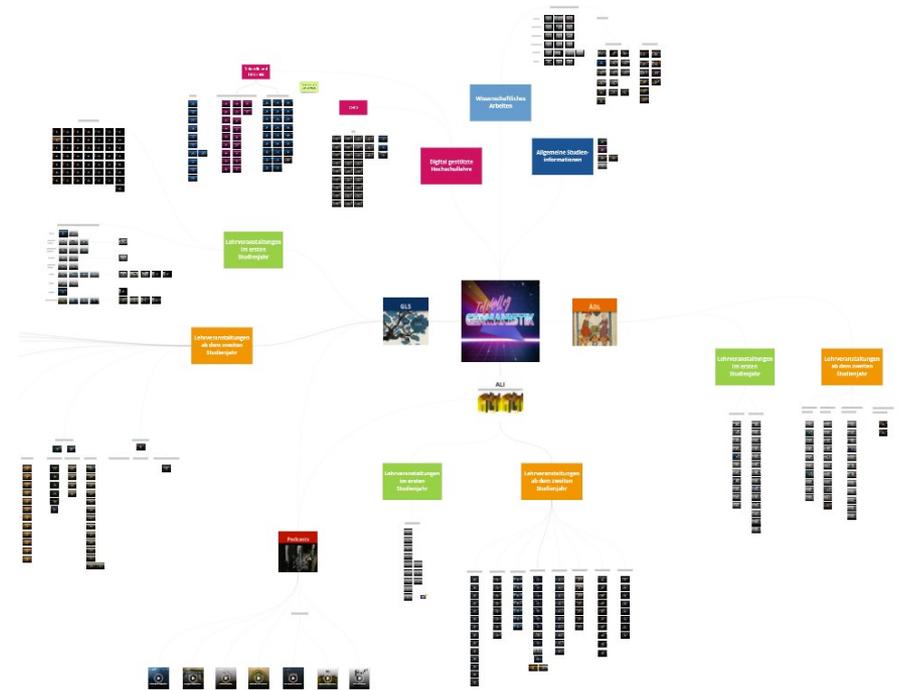
- ◆ **Livestream (synchron)**  
Wissensvermittlung aus räumlicher Kopräsenz auslagern.
- ◆ **Inputvideo (asynchron)**  
Wissensvermittlung aus zeitlicher und räumlicher Kopräsenz auslagern.
- ◆ **Audioinput (asynchron)**  
Aktivierung und Motivation für die Präsenzphase.
- ◆ **Chat (synchron/asynchron)**  
Zentrale Plattform für Kommunikation in zeitlicher Kopräsenz.
- ◆ **Videokonferenz (synchron)**  
Diskussion in zeitlicher Kopräsenz mit externen Teilnehmer:innen.



# Was *Basis Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Semester	Vorlesung	Seminar	Schriftl. Prüfungsform <small>Klausur, Hausarbeiten</small>	Mündl. Prüfungsform <small>Referat, Pod-bzw. Videoaufg. usw.</small>	Bonus
<b>WiSe 2020</b> <small>Feedback geben: <a href="#">BSL3/Feedback_AlaSch</a></small>					
<b>SoSe 2021</b> <small>Feedback geben: <a href="#">BSL3/Feedback_AlaSch</a></small>					



[Anonymes Feedback](#)

[Digitale Inhalte](#)

# Was *Basis Sprachwissenschaft* (nicht) ist

## Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

### Nachbereitung

Bremer & Müller 2021: 1–27.

Ludger Hoffmann. 2019. Das Kapitel [sc. Sprachtheorien] im Überblick. In: Ders. (Hg.). *Sprachwissenschaft: Ein Reader*. Berlin, Boston: De Gruyter. 1–21. DOI: [10.1515/9783110588972-005](https://doi.org/10.1515/9783110588972-005).

### Vorbereitung

Busch & Stenschke 2018: 19–38.

Ferdinand de Saussure. 2019. Gegenstand der Sprachwissenschaft [...]. In: Ludger Hoffmann (Hg.). *Sprachwissenschaft: Ein Reader*. Berlin, Boston: De Gruyter. 62–80. DOI: [10.1515/9783110588972-009](https://doi.org/10.1515/9783110588972-009).

Karl Bühler. 2019. Sprachtheorie [...]. In: Ludger Hoffmann (Hg.). *Sprachwissenschaft: Ein Reader*. Berlin, Boston: De Gruyter. 107–127. DOI: [10.1515/9783110588972-011](https://doi.org/10.1515/9783110588972-011).

# Sprache und Sprachwissenschaft: Zur Einführung

Was Sprache (nicht) ist

Was Sprachwissenschaft (nicht) ist

Was *Basiswissen Sprachwissenschaft* (nicht) ist

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Alexander Lasch. 2023. *Basiswissen Sprachwissenschaft*. Zenodo.

DOI: [10.5281/zenodo.8388691](https://doi.org/10.5281/zenodo.8388691).

